

01/14

Nachrichten aus dem Industrieservice



Editorial

Mit den „Leuchtturmprojekten“ legt der WVIS nun bereits zum zweiten Mal eine Sammlung von Best-Practise-Projekten vor. Diese erfolgreichen Praxisbeispiele verdeutlichen mit all ihren Facetten und Möglichkeiten die Vielfalt der Dienstleistungen im Industrieservice. Gerade der Industrieservice leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Steigerung der Effizienz in der Produktion. Damit schließt er den Kreis der Wertschöpfungskette für eine stabile, qualitativ hochwertige und zuverlässige industrielle Performance. Zweifelsohne hat sich die Industrie mit dem Dienstleistungssektor ein neues Kompetenzfeld geschaffen, das exportfähig ist und – nicht zuletzt durch die starke Nachfrage im Ausland – einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung und Sicherung des Industriestandorts Deutschland leistet

Dr.-Ing. Reinhard Maaß
Geschäftsführer WVIS e.V.

WVIS-Leuchtturmprojekte – Ressourceneffizienz hat viele Facetten

Im Rahmen des Jahresabschlusstreffens wurden die neuen „WVIS-Leuchtturmprojekte“ präsentiert.

Es handelt sich dabei um die Fortführung einer Textsammlung, die mit konkreten Praxisbeispielen die Vielfalt der industriellen Dienstleistungen mit all ihren Facetten und Möglichkeiten vorstellt. Exemplarisch geben die Mitgliedsunternehmen des WVIS Einblick in erfolgreich abgeschlossene Projekte z.B. mit den Themen: Arbeitssicherheit, Ersatzteil- und Lagermanagements, Simulation oder auch Aufbau und Betrieb neuer Produktionsstätten.

Dabei zeigt sich, dass gerade der Industrieservice einen maßgeblichen Beitrag zur Steigerung der Produktionseffizienz leistet. Damit schließt er den Kreis der Wertschöpfungskette für eine stabile, qualitativ hochwertige und zuverlässige industrielle Performance.

Effizienz beginnt bei der Energieeinsparung und Qualitätssicherung in der Produktion. Unterstützt durch den Einsatz qualifizierter Dienstleister im Industrieservice kann sie zudem maßgeblichen Einfluss auf die Steigerung der Produktivität nehmen. Die Maßnahmen, um Industrieanlagen effizienter zu machen und bestmögliche Ergebnisse für den Betreiber erzielen, sind vielfältig.

Von großer Bedeutung sind gesamtheitliche Analysen, systematische Berechnungen und differenzierte Lösungsansätze zur nachhaltigen Optimierung prozesstechnischer Anlagen. Viele Dienstleistungen sind in Industrieprodukten bereits integriert. Gleichwohl werden externe Serviceunternehmen immer mehr zu Vorleistern für die Industrie, gewinnen produktbegleitende Dienstleistungen bei der Vermarktung von Industrieanlagen und -produkten zunehmend an Bedeutung. Für die Anbieter von Industrieservice heißt das, die eigene Prozesskette stets im Blick zu haben und mit kontinuierlichen internen Optimierungsmaßnahmen für eine bestmögliche Performance zu sorgen.

Die Projektberichte der Unternehmen Bilfinger Industrial Services GmbH, Buchen Umweltservice GmbH, EICHLER GmbH, FMT Industrieservice GmbH, HANSA-FLEX AG, Infracorps GmbH & Co. Höchst KG, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Lobbe Industrieservice GmbH & Co KG, SPIE GmbH, TECTRION GmbH sowie Voith Industrial Services GmbH können als Sammelmappe angefordert werden und stehen zum Download bereit unter www.wvis.eu

VDI/VDEh-Forum Instandhaltung 2014 - Motor der Zukunft

Am 21. und 22. Mai treffen sich Instandhaltungsexperten sowie Instandhaltungsdienstleister zum VDI/VDEh-Forum Instandhaltung 2014.

In diesem Jahr steht das Forum unter dem Motto „Motor der Zukunft“ und findet bei der Deutz AG in Köln statt. Auf dem Programm stehen die Themen Asset Management und Condition-Monitoring.

Obsoleszenzmanagement und Risikoanalyse stehen dabei im Fokus. Die Fachreferenten wer-

den transparentes Instandhaltungsmanagement durch IT-Tools vorstellen, über Auslandserfahrungen in der Instandhaltung berichten und Instandhaltungsthemen für die nächsten Jahre beleuchten.

Eine Werksbesichtigung in der Deutz Motorenfertigung rundet das Programm ab.

Anmeldung und Programm unter www.vdi.de/instandhaltung

More4Core Benchmark-Studie „Wertorientierte Instandhaltung“ für den europaweiten Vergleich ist gestartet.



Der WVIS führt in Zusammenarbeit Europäischen Instandhaltungsverbänden sowie den Beratungsunternehmen Mainnovation und KPMG eine Benchmarkstudie durch.

Die Studie ist Teil des More4Core-Projektes, einer internationalen Initiative zur Förderung und Vernetzung aller Interessensgruppen in der Instandhaltung. Ziel der Studie ist es, die besondere Rolle der Instandhaltung, ihre Bedeutung und ihren Nutzen für den Europäischen Industriestandort zu dokumentieren und die Wettbewerbsfähigkeit der Region weiter zu verbessern. Zu diesem Zweck werden in den teilnehmenden Ländern für die unterschiedlichen Industriestandorte Daten erhoben, die sowohl zum nationalen als auch zum internationalen Vergleich dienen.

Mit Partnern aus vier europäischen Staaten arbeitet der WVIS zusammenarbeiten, um Innovationen voranzutreiben, Aus- und Weiterbildung zu gestalten sowie die Wahrnehmung der Branche Instandhaltung zu verbessern. Das Projekt vernetzt die Industrie, Industrieserviceunternehmen, Bildungseinrichtungen sowie die Politik und Öffentlichkeit und soll auf diese Weise die europäische Zusammenarbeit in der Instandhaltung nachhaltig verbessern.

Die Erhebung findet erstmalig auch in Deutschland statt und wird durch den WVIS koordiniert. Da in Belgien und Frankreich mit dem vorliegenden Fragenkatalog bereits gute Erfahrungen gemacht wurden, soll diese Erhebung in Zukunft regelmäßig durchgeführt werden. Für Unternehmen in Deutschland ist die Teilnahme kostenlos.

Die Fragebögen stehen auf der WVIS-homepage zum Download bereit und können bis zum 29. Februar 2014 an den WVIS zurückgesendet werden.

Die Auswertungen werden auf nationaler Ebene durch die Unternehmensberatung Mainnovation erstellt. Die europäübergreifende Studie wird durch das Beratungsunternehmen KPMG erstellt. An dem Projekt sind beteiligt die Brabant-Development Agency BOM (Niederlande), das Institute „World Class Maintenance“ (Niederlande), das Maintenance Education Consortium (Niederlande), die Belgian Maintenance Association – BEMAS (Belgien), die Handelskammer Antwerpen (Belgien), die Association française des ingénieurs et responsables de maintenance – AFIM (Frankreich), die European Federation of National Maintenance Associations EFNMS sowie der WVIS. Die Partner stehen für mehr als 1.000 Unternehmen mit mehr als 500.000 Beschäftigten. Das von der Interreg NWE geförderte Projekt stellt die erste solch übergreifende Zusammenarbeit in Europa dar. Die Teilnehmer der Studie erhalten die Möglichkeit den Erfolg Ihrer Instandhaltungsorganisation und der eigenen Instandhaltungsaktivitäten mit denen Ihrer Wettbewerber national und international zu vergleichen. Dabei steht der Ansatz einer Wertorientierten Instandhaltung im Vordergrund des Benchmarkvergleichs. Alle Teilnehmer erhalten den Ergebnisbericht mit anonymisierten Vergleichswerten. info@wvis.eu

MainDays 2014 – Entwicklungspfade zur „Next Generation IH“

Auch in diesem Jahr ist der WVIS Kooperationspartner für die Veranstaltung vom 19. bis 20. März 2014, in Potsdam.

Welche Auswirkungen die großen Trends wie Industrie 4.0 oder Big Data auf die Instandhaltung haben und welche Optimierungshebel sich hier bieten, erörtern Verantwortliche aus Instandhaltung und technischem Service.

Die Tagung bietet ein umfangreiches Programm mit aktuellen Erfahrungsberichten, interaktiven Foren sowie einer begleitenden Fachausstellung. Neben den Zukunftsthemen rund um Vernetzung und Automatisierung werden auch die klassischen Aspekte des Instandhaltungsmanagements diskutiert: Anlagenoptimierung, Performance Management, Ressourcenplanung und -steuerung, Qualifizierung, Qualitätssicherung und vieles mehr. Praxisberichte, u.a. von den WVIS Mitgliedern Evonik, Bilfinger und Infracore Knapsack versprechen wertvolle Impulse und Umsetzungshilfen für die betriebliche Praxis.

MAINTAINER 2014 gesucht

Seit 15 Jahren fest etablierter Bestandteil der Tagung und Highlight der Veranstaltung ist die Verleihung des MAINTAINER 2014. Der Award würdigt pfiffige Ideen, die die Instandhaltung optimieren und Prozesse vorantreiben. Gesucht werden wieder die besten Instandhalter des Jahres – in den Kategorien: Projekt des Jahres/Industrieunternehmen, Projekt des Jahres/Dienstleister sowie Hersteller von Ausrüstungen oder Entwickler von Anwendungen. Ein Sonderpreis ist ausgeschrieben für Innovation.

Alle bemerkenswerten Aktivitäten haben eine Chance auf eine Auszeichnung!

Die Gewinner in den jeweiligen Kategorien präsentieren ihre Projekte in einem jeweils 15-minütigen Vortrag. Den Gewinnern winken eine Trophäe sowie ein Preisgeld. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2014. Die Informationen zur Tagung und zum MAINTAINER-Award sind zu finden unter www.tacook.com/MainDays2014



Bei Voith Industrial Services wurden die ersten MainCert Zertifikate verliehen. Hinten v. l.: Christine Vogeltanz, Martin Hennerici (Vorstandsvorsitzender des WVIS), Jörn Hilpert, Mike Winter, Dirk Tränkel, Jörg Fabiunke, Dr. Lothar Muschter. Vorne v.l.: Ralf Inden, Ralf Brüsch, Jens Friedrich, Martin Dransmann.

Quelle: Voith Industrial Services

Lebenslanges Lernen – MainCert ist ein Fachzertifikat für Instandhaltungsexperten

Erste Zertifizierungen im Rahmen des MainCert-Projektes wurden bei Mitarbeitern der Voith Industrial Services durchgeführt.

Eine neue berufsbegleitende Qualifikation haben verschiedene Partner der Instandhaltung, unter anderem das IHK-Bildungszentrum Cottbus, IBS – CEMES Institut und der Wirtschaftsverband Industrieservice WVIS eingeführt. „MainCert“ ist eine europäische Lösung zur Zertifizierung von Fach- und Führungskräften. Durch die spezifischen Bedingungen in der Instandhaltung wird vor allem von Führungskräften hohes Knowhow erwartet, das diese sich durch langjährige Berufserfahrung angeeignet haben. Jedoch war es bislang schwer, diese Qualifikationen verbindlich zu belegen. Mit dem dreistufigen CEMES-Testverfahren wird diese Lücke nun geschlossen. Es ermöglicht die Ermittlung und Bewertung von Fachwissen und Praxiserfahrung.

Neun Mitarbeiter des Industriedienstleisters Voith Industrial Services haben als erste Teilnehmer erfolgreich das neuartige Testver-

fahren zur Anerkennung ihrer Kompetenzen durchlaufen. Sie trugen dazu bei, dass der Zertifizierungsprozess verbessert und an die Zielgruppe angepasst werden konnte.

Auf der Grundlage des praktischen Wissens und des MainCert Handbuches wurde ihre Kompetenz durch ein dreistufiges Testverfahren geprüft. Nach dem Einstieg mit einem Multiple-Choice-Test wurde im Anschluss durch komplexere Fragestellungen die Abfrage von Zusammenhänge-wissen durchgeführt. Zur Abrundung der Prüfung wurden bei einem persönlichen Gespräch Handlungskompetenzen anhand konkreter Fallstudien abgefragt. Inhaltlicher Schwerpunkt der Prüfung waren Themen wie die Auftragsabwicklung und Ermittlung des Instandhaltungsbedarfs sowie das Ressourcenmanagement und Instandhaltungscontrolling. Den Führungskräften wurde im Dezember 2013 die dadurch erworbene Zertifizierung überreicht. Martin Hennerici, Geschäftsführer der Voith Industrial Services Holding GmbH & Co. KG, freut sich für die

Teilnehmer: „Lebenslanges Lernen ist die Grundlage für den Erfolg.“

Unternehmen können durch den Nachweis der Mitarbeiterkompetenz gegenüber dem Kunden sowie durch die Mitarbeitermotivation profitieren. Außerdem ziehen die Mitarbeiter ihren Nutzen aus besseren Karrierechancen und der internationalen Einsatzmöglichkeit. Die Zertifizierung ist normorientiert und muss aus diesem Grund nach fünf Jahren wieder aufgefrischt werden. Nach dem erfolgreichen Start soll sie nun in entsprechenden Fachgremien und Anwenderkonferenzen bekannt gemacht werden.

Julia Schreiber, Voith Industrial Services Holding GmbH & Co. KG

Info und Kontakt findet sich unter www.main-cert.eu



Termine und Veranstaltungen

Datum	Veranstaltungen / Seminare / Kongresse	Weitere Informationen
22.01.14 – 23.01.14	TAR 2014 – Turnaround, Anlagenabstellungen Revisionen , Potsdam	T.A. Cook
26.02.14 – 27.02.14	MAINTENANCE Dortmund 2014 , Westfalenhalle	easyFairs
19.03.14 – 20.03.14	MAINDAYS 2014 , Potsdam	T.A. Cook
25.03.14 – 26.03.14	29. FDBR Fachtagung Rohrleitungstechnik , Mannheim	www.fdbbr.de
08.04.14 – 10.04.14	Instandhaltungstage 2014 , Salzburg (Österreich)	www.instandhaltungstage.de
21.05.14 – 22.05.14	VDI/VDEh-Forum Instandhaltung – Motor der Zukunft , Köln	VDI-Wissensforum
03.06.14 - 06.06.14	MAINTAIN 2014 , München	Messe München
05.06.14	WVIS-Networking-Abend , München	WVIS
02.07.14	WVIS - Mitgliedertreffen , Berlin	WVIS
03.07.14	WVIS-Mitgliederversammlung , Berlin	WVIS

www.wvis.eu



Wirtschaftsverband
für Industrieservice e.V.

Sternstraße 36
40479 Düsseldorf
Fon +49 (0) 211/16 97 05 04
Fax +49 (0) 211/49 87 0-36

info@wvis.eu
www.wvis.eu

Vorstand

Martin Hennerici, Voith Industrial Services Holding GmbH & Co. KG
Hans-Dieter Behrens, Buchen UmweltService GmbH
Dr. Joachim Kreysing, Bilfinger Industrial Technologies GmbH
Dr. Lothar Meier, InfraserV GmbH & Co. Höchst KG
Gerald Pilotto, Bilfinger Industrial Services GmbH

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Reinhard Maaß
Vereinsregister-Nr.
Düsseldorf VR 10070

Bankverbindung

Commerzbank AG
Konto: 20 91 83 500
BLZ 300 800 00